Freiwillige Feuerwehr
Surberg

Jahresbericht 2015

Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
Sehr geehrter Leser,

wir haben wieder vieles im Jahr 2015 erfolgreich umgesetzt. Nicht nur in Übungen und Theorieausbildungen, sondern auch bei den geleisteten Einsätzen haben sich die aktiven Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden ehrenamtlich für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Surberg eingesetzt. Dieses Engagement verdient große Anerkennung nicht nur bei den Aktiven, sondern auch bei deren Familien.

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein zukunftsweisendes Jahr für unsere Feuerwehr. Wir konnten zahlreiche Vorhaben erfolgreich umsetzen und wichtige Weichen stellen. So wurde eine neue Software für die Feuerwehrverwaltung in Betrieb genommen. Diese ermöglicht der aktiven Feuerwehr und dem Feuerwehrverein die gemeinschaftliche Verwaltung aller Mitglieder. Eine Inventar- und Atemschutzverwaltung ist ebenfalls integriert. Der große Vorteil ist der webbasierte Zugriff auf das Programm. Somit kann jeder Anwender zu jeder Zeit auf die Daten zugreifen.

Besonders freuen wir uns, dass wir die Weichen für den notwendigen Austausch unseres „alten“ Mehrzweckfahrzeuges stellen konnten. Der Gemeinderat, unter Bürgermeister Josef Wimmer, erteilte uns mit dem einstimmigen Beschluss den Auftrag, das Fahrzeug im Jahr 2016 neu zu beschaffen. Mittlerweile sind bereits alle notwendigen Informationen durch den Fahrzeugausschuss eingeholt, das Leistungsverzeichnis erstellt und an die Hersteller verschickt. Wenn alles planmäßig verläuft, kann das neue Mehrzweckfahrzeug im Herbst dieses Jahres in Empfang genommen werden.

Stetig voran schreitet auch der Aufbau des Digitalfunks in Bayern. In immer mehr Regionen, so auch im Landkreis Traunstein, können die Blaulichtorganisationen bereits den neuen TETRA Funk testen und erste Erfahrungen sammeln. Auch unsere neuen Funkgeräte wurden bereits Ende letzten Jahres geliefert. Sobald die Geräte in den Fahrzeugen verbaut sind, können auch wir mit der theoretischen und praktischen Ausbildung beginnen und am Probebetrieb teilnehmen.

Das Einsatzspektrum unserer Wehr reichte im vergangenen Jahr wieder einmal von Bränden, technischen Hilfeleistungen mit Unfällen, Unwettereinsätzen bis hin zur Überlandhilfe. So forderten uns im abgelaufenen Jahr das Sturmtief Niklas, einige Brände, zum Teil bedingt durch den heißen Jahrhundertsommer, sowie zahlreiche große Ölspuren und das Umsetzten von Wespennestern. Insgesamt war es einmal mehr ein Rekordjahr mit insgesamt 101 Einsätzen und 1 161 geleisteten Stunden. 3 Personen, die bei Unfällen verletzt wurden, wurden durch unseren Einsatz betreut bzw. gerettet.

Abschließend sehen wir in unserer Feuerwehr die Weichen für die Zukunft richtig gestellt. Unsere Jugendfeuerwehr verspricht kontinuierlichen Nachwuchs für den aktiven Dienst, die aktive Mannschaft ist motiviert, was sie nicht nur durch die professionelle Abarbeitung der Einsätze, sondern auch bei der Beteiligung an den Übungen gezeigt hat.

Wir wünschen unserer Feuerwehr ein unfallfreies, gesundes und mit wenigen Einsätzen behaftetes Jahr 2016.

Die Kommandanten

Stefan Burghartswieser Bernhard Wimmer

Inhalt

Statistische Daten 3
- Gemeindedaten 3
- Gefahrenschwerpunkte 3
- Fahrzeugausstattung der Wehr 4

Personal 5
- Stärkedaten 5
- Führungsorganisation 5
- Dienstgrade 6

Ausbildung 7
- Übungsdienst 7
- Übungsthemen im Detail 9
- Lehrgänge 2015 10
- Leistungsabzeichen 11
- SAN-Gruppe 12

Jugendfeuerwehr 13
- Jahresbericht Jugend 13

Einsatzdienst 15

Statistik 25

Beschaffungen 28

Beförderungen & Ehrungen 30
- Beförderungen 30
- Ehrungen 30

Ausblick 31

Aktivitäten durchs Jahr 32

Ehrungen Feuerwehrverein 39
- Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit 39
- Für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit 39

Gedenken an die Verstorbenen 40

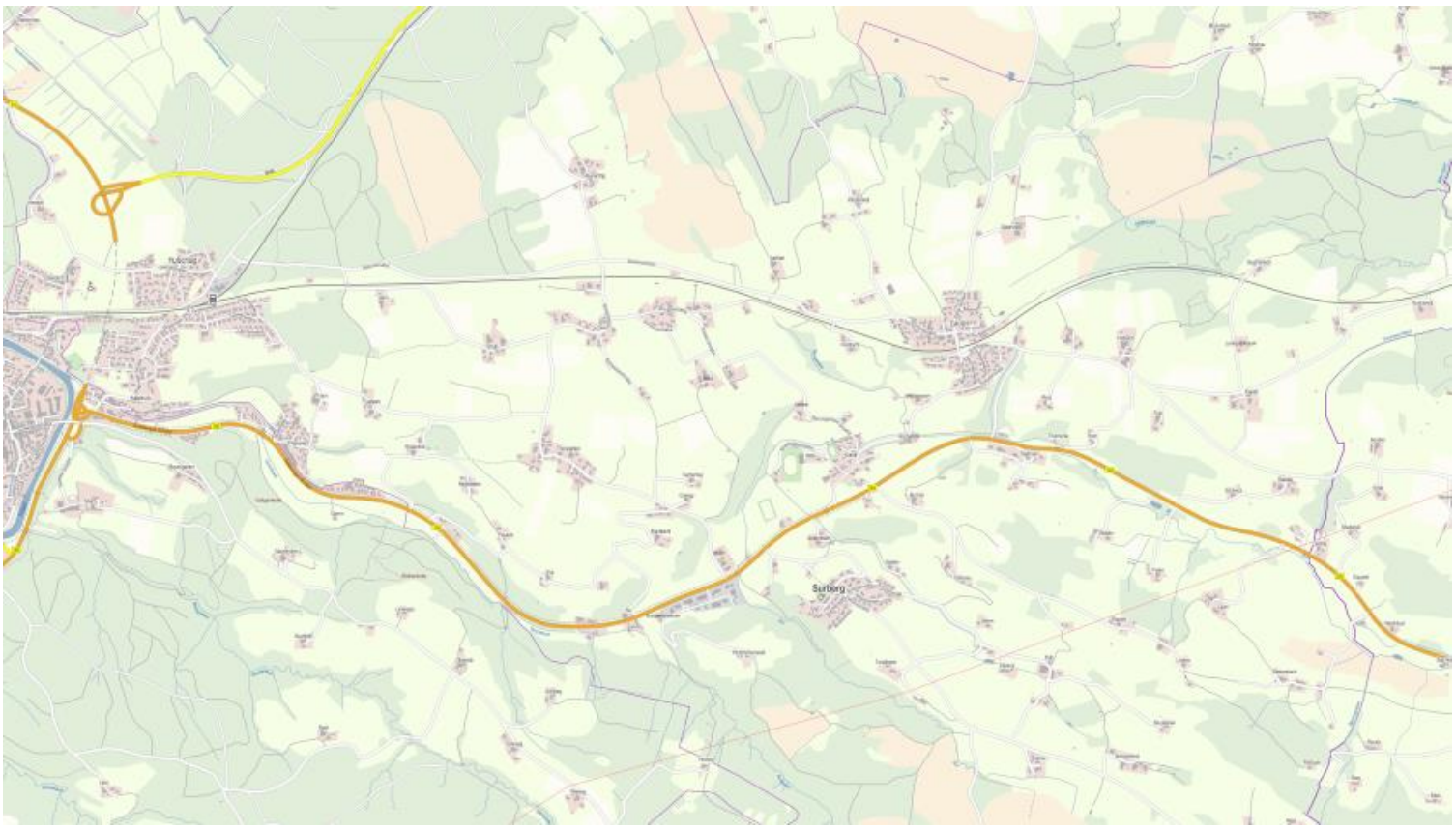
Schlusswort des Kommandanten 40

Gemeindedaten

Gesamteinwohnerzahl	3 503	Bundesstraße B304	7 km
Gemarkungsfläche	2 372 ha	Landwirtschaftliche Betriebe	76
Ortsteile	65	Gewerbebetriebe	293
Ortsstraßen	60 km	Haushalte	1 500
Staatsstraße ST2105	3 km		

Gefahrenschwerpunkte

Grundschule	129 Kinder	Bundesstraße B304	7 km
Kindertagesstätte	130 Kinder	Staatsstraße ST2105	3 km
Bahnlinie München - Salzburg	7,5 km	Ettendorfer Tunnel	790 m
Bahnlinie Traunstein - Waging	2,5 km		



Fahrzeugausstattung der Wehr

Mehrzweckfahrzeug

Einsatzleitung
Mannschaftstransport
Insektenbekämpfung
Hochwasserschäden

Hilfeleistungsfahrzeug

Größere technische Hilfeleistungen
Brandbekämpfung

Tanklöschfahrzeug

Brandbekämpfung
Wassertransport
Hochwasserschäden

Mehrzweckanhänger

Materialtransport für Ölspur
Hochwasser
Tunneleinsatz

Heuwehrgeräteanhänger

Bekämpfung von erhitzten Heustöcken
Vermeidung von Heu-Selbstentzündungen

Gabelstapler

Sandsacklager Thalmühle

Stärkedaten

	20.02.2015	31.12.2015
Mitglieder Aktive Feuerwehr	**68**	**62**
• *davon Atemschutzgeräteträger*	25	24
• *davon Fahrzeugführer LKW*	28	27
• *davon mit Funkmeldeempfänger*	47	45
Mitglieder Jugendfeuerwehr	**6**	**22**
Gesamtstärke	**74**	**84**

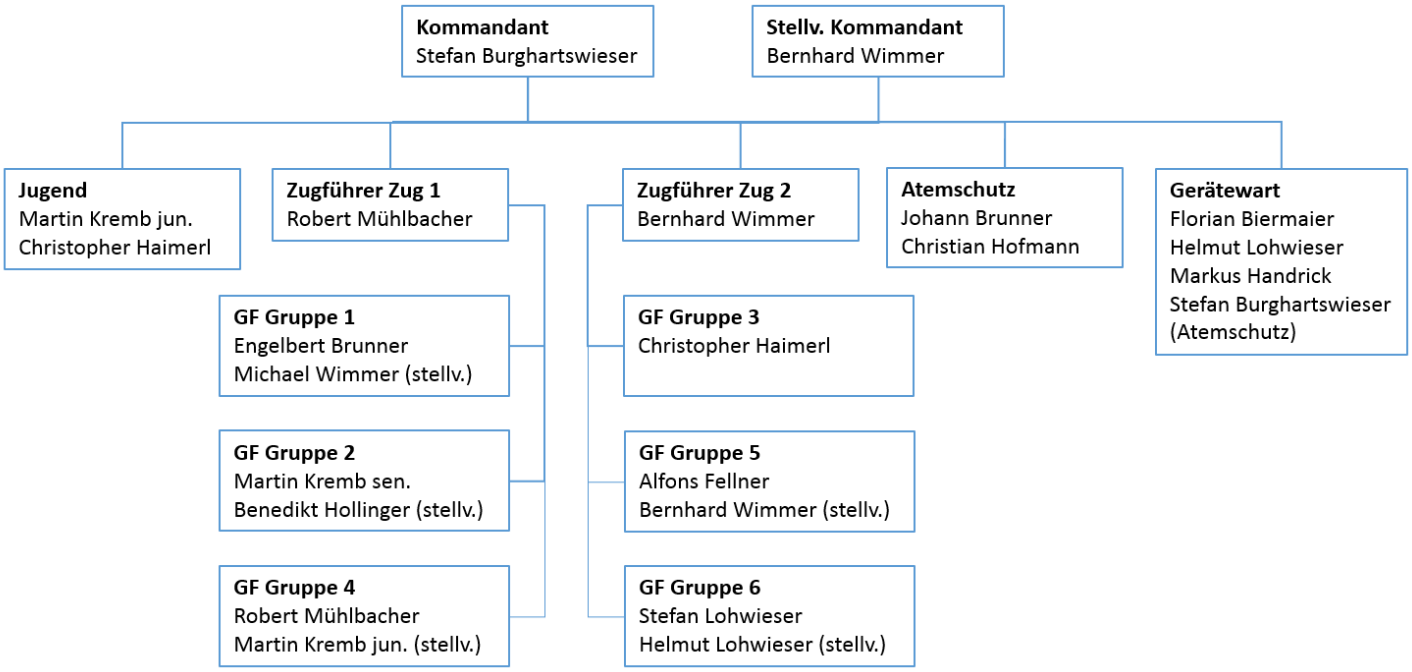
Eintritte: **Jugendfeuerwehr:**

Hainz Domenic	Handrick Michaela	Kalsperger Maximilian
Klauser Anita	Klauser Katrin	Koch Lucas
Obinger Johannes	Pertl Josef	Reiter Andreas
Schallinger Christoph	Schmidt Philipp	Steinbacher Markus
Strehhuber Alexander	Wendl Kilian	Windbichler Stefan
Zenz Andreas		

Austritte: **Aktive Feuerwehr: Aus persönlichen Gründen**

Bächle Matthias	Brunner Martin	Hollinger Andreas
Klauser Christian	Maier Andreas	Stein Nico

Führungsorganisation



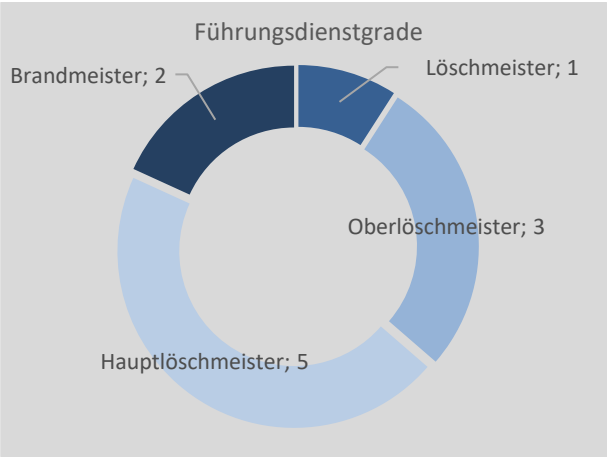
Ausbilder und Fachbeauftragte:

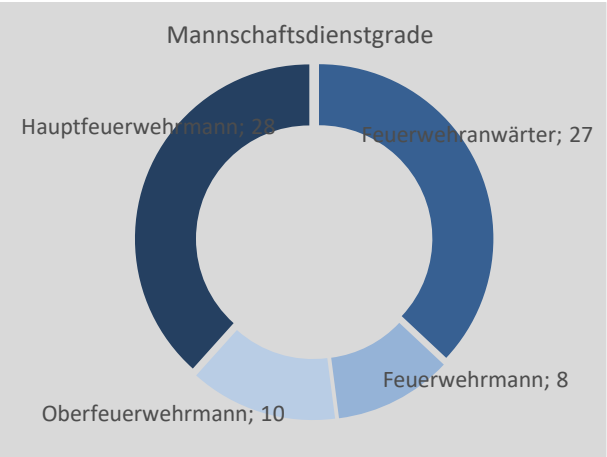
Funk- Bereitschaftsdienst:	Führungskräfte
Einsatznachbearbeitung:	Bernhard Wimmer
Maschinistenausbildung:	Florian Biermaier
Führungskräfteausbildung und Übungsvorbereitung:	Kommandant, Zugführer
Absturzsicherung:	Bernhard Wimmer
SAN – Gruppe:	Robert Mühlbacher
Kleiderkammer:	Engelbert Brunner, Alfons Fellner
Sicherheitsbeauftragter, UVV:	Martin Kremb sen.
Leistungsabzeichen:	nicht besetzt
Öffentlichkeitsarbeit:	nicht besetzt
EDV, Internet:	Bernhard Wimmer
Personalangelegenheiten:	Stefan Burghartswieser

Landkreis- und Verbandsarbeit:

UG OEL (Lkr. TS):	Thomas Berger, Siegfried Mix
Ausbilder Absturzsicherung, HIT:	Jürgen Baumgärtner
Maschinistenausbildung:	Florian Biermaier

Dienstgrade





Im Führungskreis wurden 12 Dienstbesprechungen abgehalten. Dabei wurden 130 Punkte behandelt. Für die Zugführer waren drei Dienstbesprechungen notwendig, um die angefallenen Themen zu bearbeiten.

Zur Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges standen mehrere Besprechungen und Besichtigungen bei umliegenden Feuerwehren auf dem Programm. Im Juni besuchte eine Abordnung des Führungskreises die Messe „Interschutz“ in Hannover um sich bei den Herstellern über die Mehrzweckfahrzeuge zu informieren.

Der Kommandant und sein Stellvertreter besuchten unter anderem die große Kommandantenversammlung in der Aula der Berufsschule in Traunstein und die kleine Kommandantenversammlung für den Bereich Land 5 in Traunwalchen.

Der Kommandant war an insgesamt 90 Tagen für die Feuerwehr unterwegs. Unter anderem waren wie immer mehrere Gespräche mit der Gemeindeverwaltung, sowie dem ersten Bürgermeister Josef Wimmer nötig. Ebenso nahm er an einem dreitägigen Kommandanten-Fachsymposium für Tunnelfeuerwehren in der Schweiz teil.

Übungsdienst

Neben den alljährlich wiederkehrenden Übungsthemen zum Brandschutz und zur technischen Hilfeleistung legten wir in diesem Jahr speziell Wert auf die Vertiefung des standardisierten Brandeinsatzes.
In Übungen mit jeweils zwei Gruppen übten wir mehrmals den Aufbau des Löschangriffs bei einem Zimmerbrand. Dabei war es wichtig, dass die Funktionen innerhalb der Gruppe durchgewechselt wurden, so dass der Feuerwehrmann im Einsatzfall jede Position sicher beherrschen kann. Um das Erlernte weiter zu vertiefen organisierten wir im Herbst vier Objektübungen.

Weitere erwähnenswerte Übungen waren die Personenrettung vom Kirchturm, die in enger Abstimmung mit der Fachgruppe Absturzsicherung durchgeführt wurden.
Die jährlichen Übungen mit den Nachbarswehren Neukirchen und Wonneberg hielten wir ebenfalls ab. Die dabei gewonnen Erkenntnisse finden auch in künftigen Ausbildungsinhalten Verwendung. In Rückstetten beteiligten wir uns bei einer Großübung „Brand landwirtschaftliches Anwesen“. Dabei unterstützen wir unter anderem mit unserem Mehrzweckfahrzeug die dortige Einsatzleitung.

Die Gruppenführer hatten in diesem Jahr mehrere Übungsabende zu den Themen Schaummittel und Schaummitteleinsatz, sowie dem standardisierten Brandeinsatz abzuleisten. Im November konnte an einem Übungsabend das Funktionsgebäude des Ettendorfer Tunnels besichtigt werden.

Für die Einführung des Digitalfunks mussten die Gruppenführer eigenverantwortlich eine vom Innenministerium bereitgestellte „e-learning“ Schulung im Internet absolvieren.

Schaummitteleinsatz

Unterstützung der Einsatzleitung mit dem MZF wurde in mehreren Objekt-übungen umgesetzt.

Übungsthemen im Detail

Folgende Themen wurden in diesem Jahr bei insgesamt 70 Übungseinheiten behandelt.

Aktive Mannschaft	Allgemeine Unterweisung
	Unfallverhütungsunterweisung
	Gerätekunde
	Personenrettung aus Kirchturm zusammen mit der Absturzsicherung
	Einsatzübung mit FW Neukirchen: VU im Ortsteil Wimm
	Einsatzübung mit FW Wonneberg: Brand Gebäude in Langmoos
	Schaumarten und Schaumgeräte, Wasserwerfer
	Tür- und Fensteröffnung
	Standardaufbau Löschangriff
	Hydranten prüfen
	Objektübungen Brand
	Objektübungen THL
SAN-Gruppe	Reanimation (HLW)
	Verbände anlegen
	Vorbereitung für das Maifest
	Bodycheck; Verkehrsunfall mit Motorrad
Gruppenführer	Schaumeinsatz; Schaumarten und Schaumgeräte
	Standardeinsatz Löschangriff
	Besichtigung Ettendorfer Tunnel
Absturzsicherung	Rettung von Baugerüst
	Selbstrettung von Schlauchturm
	Personenrettung aus Kirchturm
Jugend	Knoten und Stiche
	Funkeinweisung
	Aufbau Löschangriff
	Aufbau THL (Theorie)
	Aufbau THL (Praxis)
	Erste Hilfe

Lehrgänge 2015

Ausbildung auf Landkreisebene

Truppmannlehrgang Rechtsgrundlagen, Einheiten im Löscheinsatz, Gefahren beim Einsatz	Anfang Thomas Berger Tobias Brandner Korbinian	Haimerl Julian Heilig Simon Steinbacher Michael
Atemschutzgeräteträger Einsatzgrundsätze, Praktische Ausbildung, Belastungsübung	Reiter Christian	
Sprechfunker Funkrufnamen, Kartenkunde, ILS Erklärung	Hofmann Markus Thullner Vinzenz	Freimoser Johannes Heinrich Michael
Truppführer Feuerlöschtaktik, Brandfahndung, Wasserförderung Planspiel, Stressbewältigung	Biermaier Florian Handrick Markus	Hofmann Christian Reiter Christian
Technische Hilfeleistung Hyd. Rettungsgeräte, Bewegen von Lasten, Tür-Fensteröffnung, Beleuchtungsgeräte	Biermaier Florian Marquardt Stefan	Schallinger Stefan
Rauchdurchzündungsanlage Verhalten im Innenangriff	Mayr Christian Spiegelsberger Georg	

Ausbildung auf Landesebene

Fachwissen Digitalfunk Rechtsgrundlagen, Sicherheitskonzept, Einsatztaktik, Übungen	Mühlbacher Robert	
Gruppenführer Führungslehre, Einsatzplanung, Gefahren an der Einsatzstelle, Planübungen	Berger Thomas	

Schulungen und Seminare

Wiederholungsprüfung Bahnerden	Wimmer Bernhard Kremb Martin	Fellner Alfons
Feuerwehrsymposium KFV BGL	Wimmer Bernhard Brunner Johann	Mühlbacher Robert Biermaier Florian
Kommandantenforum Schweiz ifa International Fire Academy	Burghartswieser Stefan	

Leistungsabzeichen

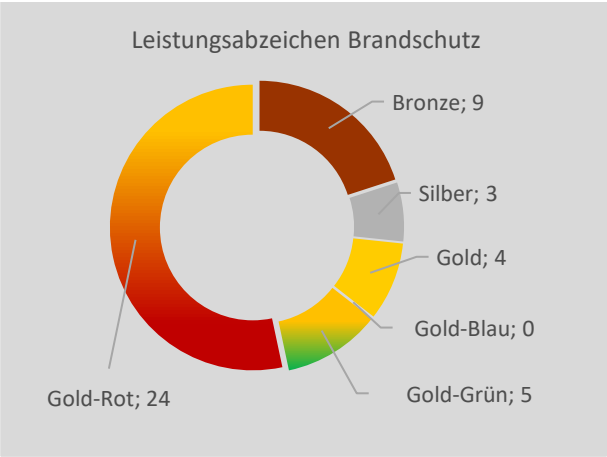
Eine Gruppe absolvierte auch in diesem Jahr wieder erfolgreich das Leistungsabzeichen. In diesem Jahr wurde das THL Abzeichen "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" abgelegt.

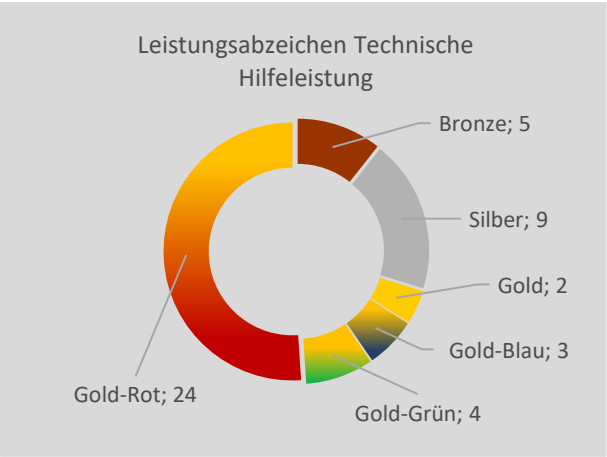
Zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" sind auch in diesem Jahr wieder neun Kameraden der Feuerwehr Surberg angetreten. Die mehrwöchige Vorbereitungszeit wurde mit dem erfolgreichen Ablegen der Prüfung belohnt.

Die Kameraden Martin Kremb, Michael Wimmer und Robert Mühlbacher traten in diesem Jahr zum letzten Mal zur Prüfung an und konnten die höchst erreichbare Stufe "Gold-Rot" erreichen.

Im Anschluss lobte Kreisbrandinspektor Manfred Unterstein die Gruppe für die saubere und ruhige Arbeitsweise bei der Abnahme. Kommandant Stefan Burghartswieser dankte den Teilnehmern für die Mühe bei den Vorbereitungen und betonte den Wert der Leistungsabzeichen für den Einsatzdienst.

Statistik der Leistungsabzeichen





SAN-Gruppe

In der Gruppe mit neun Feuerwehrmännern führten wir sechs Übungsabende durch. Schwerpunkt war in diesem Jahr unter anderem die Reanimation. Die Übung wurde möglichst real mit einer Reanimationspuppe durchgeführt. Auch das Bereitstellen von gebrauchsfertigen Infusionen wurde geübt. Das richtige Anlegen verschiedener Verbände, das Abnehmen eines Motorradhelmes, sowie der Bodycheck waren Themen bei weiteren Übungsabenden. Die Übungen wurden immer in einen theoretischen Teil und in einen praktischen Teil gegliedert. So konnte das zuvor erlernte in mehreren Fallbeispielen vertieft werden.

Zur Vorbereitung des Sanitätsdienstes für das Musikfest in Lauter wurde zusammen mit der Feuerwehr Törring ein Übungsabend organisiert. Unter der Leitung von Dr. Gregor Fink, Leiter der SAN-Gruppe Feuerwehr Törring, wurden verschiedene Szenarien geübt.

Bei den Objektübungen zu Brandeinsätzen und zur technischen Hilfeleistung wurde von den Mitgliedern der SAN-Gruppe die Erstversorgung übernommen.

Verletztenbetreuung bei der Übung „Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen“ zusammen mit der Feuerwehr Neukirchen

Jahresbericht Jugend

Die Freiwillige Feuerwehr Surberg kann sich über eine Jugendgruppe von 20 Mädchen und Jungen freuen. An 14 Übungsabenden wurden den Jugendlichen die Aufgaben der Feuerwehr und das dazu benötigte Wissen nähergebracht. Dazu gehörte die technische Hilfeleistung, bei deren Unterweisung das Zerlegen eines Autos in Theorie und Praxis durchgeführt wurde.
Erste Hilfe-Leistung war das Thema bei einem weiteren Übungsabend. Sie erlernten von Günter Reichardt und Markus Handrick, beide Mitglieder der SAN-Gruppe, das Anlegen der Halskrause, die stabile Seitenlage und die Funktionsweise des Defibrillators. Neben diesen wichtigen Themen stand auch noch die Mithilfe beim Maifest auf dem Programm. Die Jugend half tatkräftig beim Aufräumen mit.
Zu Jahresbeginn beteiligte sich die Jugendgruppe erstmalig bei der „Aktion Christbaum“. Es wurden ausgediente Christbäume gegen eine Spende eingesammelt und entsorgt. Der Reinerlös der Aktion, die von der Feuerwehr Traunstein organisiert wurde, kam einem wohltätigen Zweck zugute.
Um das Interesse der Jugendlichen für die Feuerwehr zu wecken und damit den Nachwuchs zu sichern, fand am 2. Februar ein Infoabend statt. Nach dieser erfolgreichen Veranstaltung haben sich 15 Jugendliche dazu entschieden, sich in den Dienst der Bevölkerung zu stellen und sich das Retten, Löschen, Bergen und Schützen zu ihrer Aufgabe zu machen.
Im Juli konnte sich die Jugend beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Lampoding beweisen, wie gut sie bereits im Team arbeiten kann. Es nahmen 71 Gruppen aus mehr als 60 Feuerwehren teil. Die Jugendfeuerwehr Surberg konnte mit drei Gruppen antreten. Zwei Gruppen sicherten sich Plätze unter den ersten 20. Die Aufgaben an diesem Tag waren beispielsweise Stockschießen, Schlauchauswerfen, blindes Ertasten von Einsatzmitteln und Flaschenkegeln.
Das größte Highlight für die Jugend in diesem Jahr war sicherlich der Berufsfeuerwehrtag am 25. Juli, an dem sich die Jugendfeuerwehr Surberg zum ersten Mal beteiligte.
Am 20. September benötigte das Tierheim Trenkmoos die Hilfe der Feuerwehrjugend. Sie übernahm an diesem Tag den Parkplatzdienst für die Veranstaltung „Tag der offenen Tür“.
Die erlernten Kenntnisse wurden am 26. November beim jährlichen Wissenstest im Feuerwehrhaus Traunstein abgefragt. Das Thema in diesem Jahr war die Organisation in der Feuerwehr und der Jugendschutz. Alle 20 Teilnehmer der Feuerwehr Surberg haben den Test bestanden und erhielten einen Anstecker für ihre Leistung. Die Jugendfeuerwehr Surberg belegte an diesem Tag bei der Meistbeteiligung den Rang 1!

Der Spaß steht im Vordergrund!

Die „Großen“ helfen den „Kleinen“!

Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren Eingeklemmten Personen

Mülltonnenbrand

Ein Mülltonnenbrand forderte die Surberger Feuerwehr gleich zu Jahresbeginn. Am Abend des 2. Januar wurden wir mit dem Alarmstichwort B3 „Brand Wohnhaus“ nach Egerdach gerufen.

Zur Unterstützung der Feuerwehr Wonneberg wurden wir zusammen mit der Feuerwehr Waging nach Egerdach gerufen. Eine Mülltonne, die im Außenbereich der Stallung abgestellt war, hatte zu brennen begonnen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte wurde der Brand bereits durch die Anwohner in Schach gehalten, sodass ein Übergreifen der Flammen auf die Holzverkleidung der Hochtenne verhindert werden konnte. Der Brand wurde mit dem Schnellangriffsschlauch abgelöscht. Die verrauchte Hochtenne wurde durch zwei Atemschutztrupps mit Wärmebildkameras kontrolliert und mit mehreren Lüftern entraucht.

Fotos: FDLnews

Tragehilfe für den Rettungsdienst

Waldarbeiter wurde von einem fallenden Baum verletzt. Zur Tragehilfe wurden wir am 13. März vom Rettungsdienst angefordert, um einen verletzten Waldarbeiter aus unwegsamen Gelände zu retten. Die Einsatzstelle befand sich unweit des Feuerwehrhauses am Neuweg. Wir waren bereits kurze Zeit nach der Alarmierung an der Einsatzstelle. Der Patient wurde vom Rettungsdienst bereits für den Transport vorbereitet. Wir lagerten und fixierten den mittelschwer verletzten Waldarbeiter auf dem Rettungsbrett (Spineboard) um so den schonenden Abtransport durchführen zu können. Die hierfür benötigte Ausrüstung, die im letzten Jahr beschafft und auch geschult wurde, konnte bei diesem Einsatz erfolgreich eingesetzt werden.

Sturm Niklas wütet über Deutschland

Der Sturm Niklas zog am Nachmittag des 31. März auch über das Gemeindegebiet. Die Feuerwehr Surberg wurde zwischen 13:00 Uhr und 21:00 Uhr zu über 20 unwetterbedingten Einsätzen gerufen. Es waren in erster Linie entwurzelte Bäume, die Straßen versperrten und deshalb beseitigt werden mussten.

Gegen 16:00 Uhr bekamen wir von der Leitstelle die Meldung über ein loses Blech auf einem Dach in Wüstenreit. Eine hohe Brisanz erhielt der Einsatz da das Blechteil in eine spannungsführende Stromleitung ragte. Wir fuhren unmittelbar mit beiden Löschfahrzeugen zur Einsatzstelle um den Brandschutz sicherzustellen. Über die ILS wurde eine Stromabschaltung beim Stromversorger veranlasst und die Drehleiter der Feuerwehr Traunstein verständigt. Ebenso verständigten wir eine ortsansässige Fachfirma zur Reparatur des Daches. Nachdem die Leitung spannungsfrei und geerdet war, konnte das lose Dachteil schnell wieder befestigt werden. Fast nahtlos wurden von der ILS neue Einsätze mit umgestürzten Bäumen im Gemeindegebiet gemeldet, die es zu beseitigen gab. Ab 21:00 Uhr wurde der Sturm schwächer und es wurden keine erneuten Einsätze mehr gemeldet.

Um bei Funkenflug schnell reagieren zu können, wurde ein Löschangriff mit Bereitstellung aufgebaut.

Das Firstblech hat sich in der Stromleitung verfangen

Baum drohte auf B304 zu fallen

140 jähriges Gründungsfest Musikkapelle Surberg-Lauter

140 Jahre alt wurde in diesem Jahr die Musikkapelle Surberg-Lauter. Und dieser Geburtstag wurde groß am 16. – 17. Mai mit den Ortsvereinen und den umliegenden Musikkapellen gefeiert.

Im Anschluss an das Maifest stand am Samstag der feierliche Festabend auf dem Programm. Der gut besuchte Festabend wurde im Rahmen der Sicherheitswache von Mitgliedern der SAN-Gruppe begleitet. Am Sonntag, dem Höhepunkt des Festes, wurde die Feuerwehr schon frühmorgens zur Verkehrsabsicherung und zum Parkplatzdienst eingesetzt. So galt es, alle Ortsstraßen in und um Lauter zu sperren und entsprechende Verkehrsumleitungen einzurichten. Während des kompletten Festtages übernahmen die SAN-Gruppen der Feuerwehr Surberg und der Feuerwehr Törring die sanitätsdienstliche Versorgung. Unter anderem war es der kalten Witterung zu verdanken, dass es an diesem Tag keine Vorfälle gab, in der die SAN-Gruppe hätte eingreifen müssen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die SAN-Gruppe der Feuerwehr Törring, unter der Leitung von Dr. Gregor Fink, für die Unterstützung während des Musikfestes.

Kaminbrand in Ettendorf hieß es am 19. Mai um 10:43 Uhr von der Leitstelle Traunstein. Alarmiert wurden neben der Feuerwehr Surberg die Feuerwehr aus Traunstein mit einem Löschfahrzeug und der Drehleiter.

Brand einer Hobbywerkstatt

Bereits auf der Anfahrt bekamen wir die Meldung, dass die Flammen bereits auf den Dachstuhl der Garage übergriffen und dass ein Anwohner als vermisst galt. Die vom Brand ausgehende Rauchsäule war schon von weitem zu sehen und ließ auf ein größeres Brandausmaß schließen.

Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass es sich bei dem Brandobjekt um einen Garagenanbau in Holzbauweise handelt, der als Hobbyschreinerwerkstatt genutzt wird.

Beide Feuerwehren waren schnell zur Stelle und konnten unmittelbar einen Löschangriff starten. Der vermisste Anwohner konnte glücklicherweise vom ersten Atemschutztrupp schnell gefunden werden. Innerhalb kurzer Zeit waren die Flammen erstickt und es konnte mit den Nachlöscharbeiten begonnen werden. Der Anwohner und ein Helfer aus der Nachbarschaft, die selbst Löschversuche mit dem Gartenschlauch unternommen hatten, wurden vorsichtshalber vom Rettungsdienst mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Klinikum Traunstein gebracht.

Das Blechdach rund um den Kamin, von dem der Brand offensichtlich ausgegangen ist, wurde geöffnet um alle Glutnester im Dachbereich löschen zu können. Die stark beschädigte Stromversorgung wurde von einer Elektrofachkraft spannungsfrei gemacht. Nach ca. 2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Das Blechdach wurde mit der Rettungssäge geöffnet

TS 40/1 zum ersten Mal beim Einsatz in Surberg

Die beim Hochwasser 2013 verbrauchten Sandsäcke wurden am 27. Juni wieder befüllt.

Am Samstagmorgen trafen sich 11 freiwillige Helfer um die beim letzten Hochwasser verbrauchten 1 000 Stück Sandsäcke zu füllen. Gleichzeitig wurden alle vorhandenen Sandsäcke von Europaletten in insgesamt 50 Gitterboxen umgepackt. In der Halle Thalmühle sind insgesamt 3 000 Stück Sandsäcke kurzfristig verfügbar.

LKW Brand Neukirchen

Am 3. Juli kurz nach Mitternacht geriet ein LKW einer Zimmerei in Brand. Direkt neben einem Betriebsgebäude einer Zimmerei in Neukirchen geriet am 03.07.15 gegen 0:40 Uhr ein LKW in Brand. Nachbarn hatten das Feuer bemerkt und sofort einen Notruf abgesetzt. Die Leitstelle Traunstein löste um 0:41 Uhr den Alarm der Stufe "B3" aus.

Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr Neukirchen stand der LKW im vorderen Bereich in Vollbrand, das Feuer war kurz vor dem Übergreifen auf das nur ca. 2 Meter daneben stehende Gebäude der Zimmerei. Durch einen schnellen Löschangriff mittels Schaum konnte ein Brand des Betriebsgebäudes verhindert werden. Nach kurzer Zeit wurde "Feuer aus" gemeldet.

Die ebenfalls alarmierten Kräfte der Feuerwehren Teisendorf und Surberg wurden nicht mehr benötigt und konnten während der Anfahrt den Einsatz abbrechen.

Text und Fotos: FW Neukirchen

Brand Wiese in Rückstetten

Die akute Brandgefahr aufgrund der lange anhaltenden Trockenheit wurde einem Landwirt in Rückstetten am 22. Juli gegen 15:00 Uhr zum Verhängnis. Ein abgeerntetes Getreidefeld ging bei Mäharbeiten in Flammen auf. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen ca. 5 000 m² des Feldes in Flammen. Starker Wind fachte das Feuer weiter an und trieb es in Richtung der nächsten Siedlung. Der Brand konnte von den Feuerwehren aus Rückstetten, Teisendorf und Surberg schnell in Griff gebracht werden. Die umliegenden Landwirte waren mit ihren wassergefüllten Güllefässern schnell zur Stelle und konnten damit auch wesentlich zum Löscherfolg beitragen.

Landwirte konnten mit Güllefässern effektiv löschen

Die Hitze machte auch den Einsatzkräften zu schaffen!

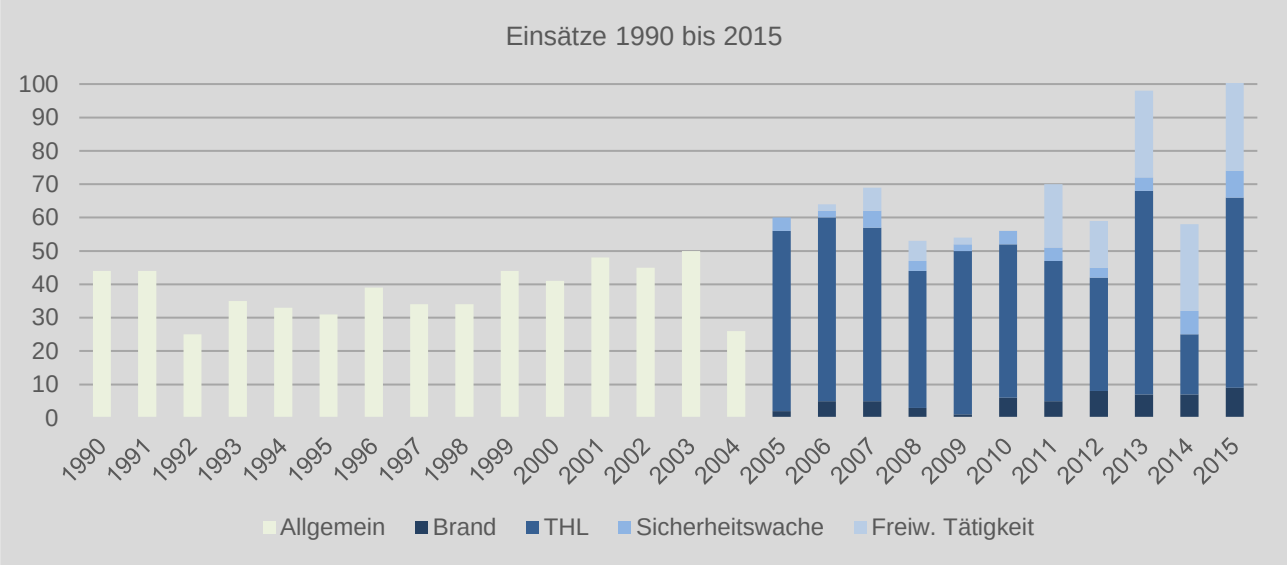
Heckenbrand im Ortsteil Au

Einen erneuten „Hitzeeinsatz“ gab es für die Feuerwehr Surberg am 12. August im Ortsteil Au. Am späten Mittwochnachmittag entzündete sich im Ortsteil Au eine Thujenhecke. Die ILS Traunstein alarmierte die Feuerwehr Surberg mit dem Alarmstichwort „B1“ Brand Gebüsch. Aufgrund der Tageszeit konnten beide Löschfahrzeuge schnell ausrücken. Der Brand war innerhalb kürzester Zeit mit den Schnellangriffsrohren beider Fahrzeuge gelöscht. Der Flammenübergriff auf den direkt danebenstehenden Geräteschuppen konnte wirksam verhindert werden. Der Schaden beschränkte sich somit lediglich auf einige Thujenstauden.

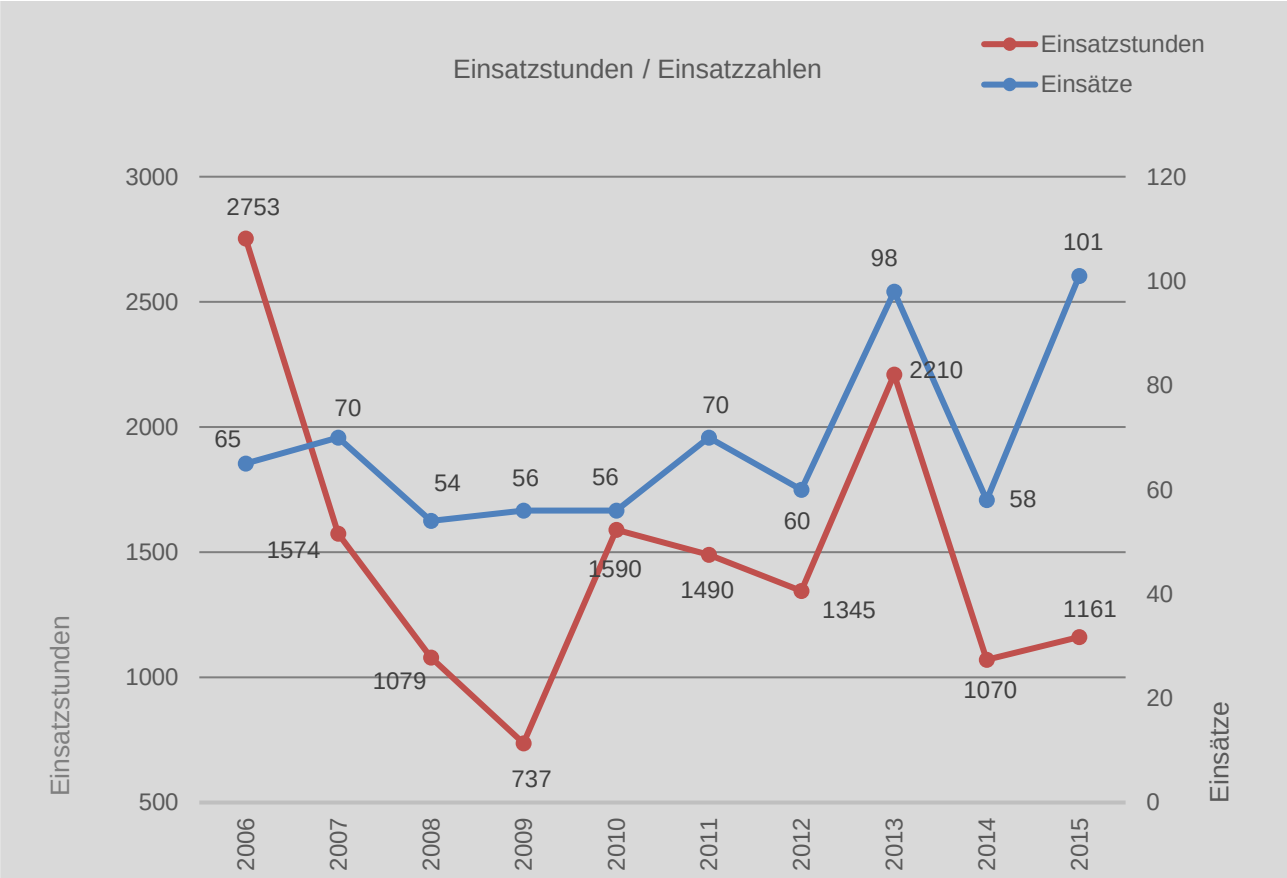
Der Sachschaden blieb beim Heckenbrand relativ gering!

Eine Übersicht über alle geleisteten Einsätze im Berichtsjahr 2015 können Sie auf unserer Internetseite unter: www.feuerwehr-surberg.de/index.php/aktivitaeten/einsatz nachlesen.

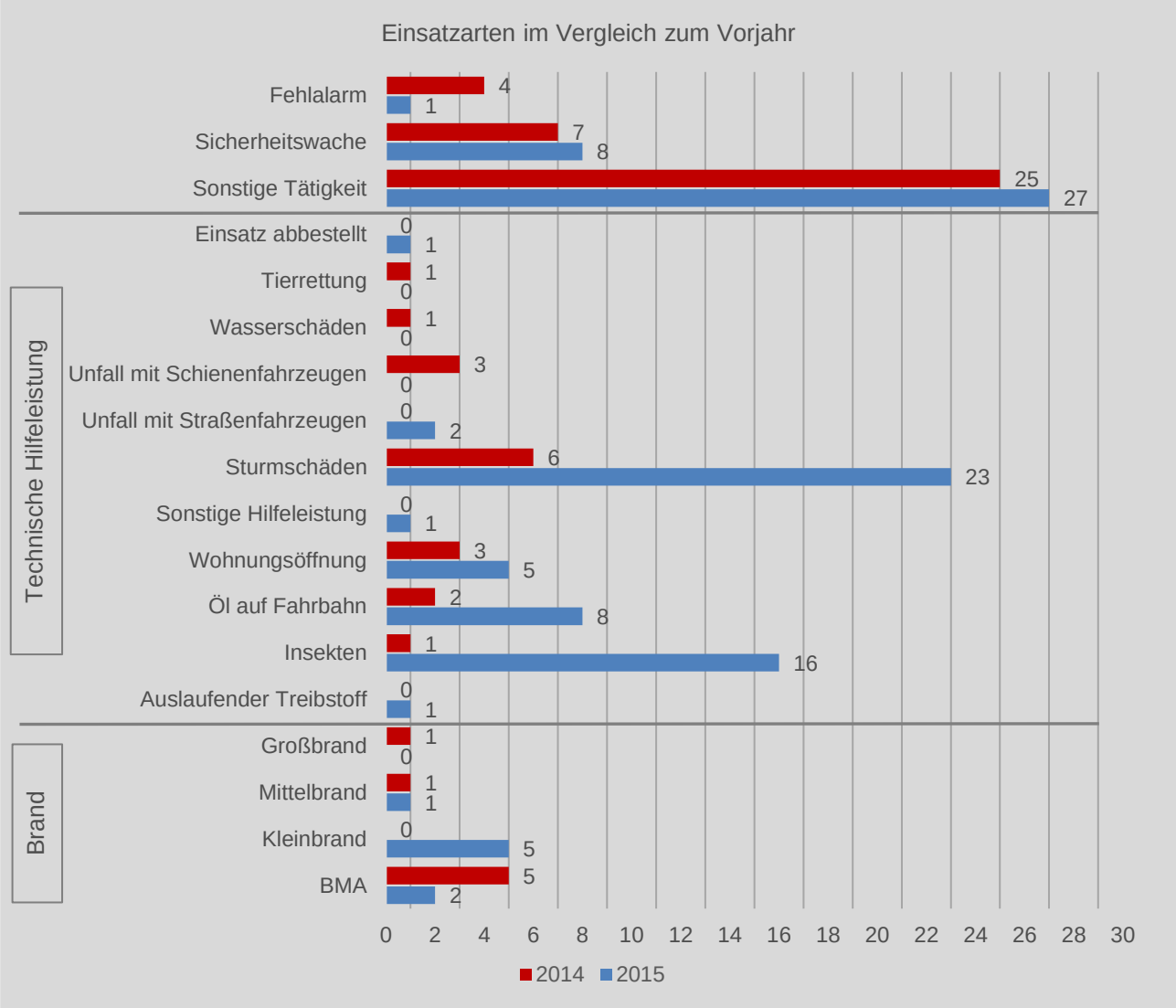
Einsätze der letzten 25 Jahre

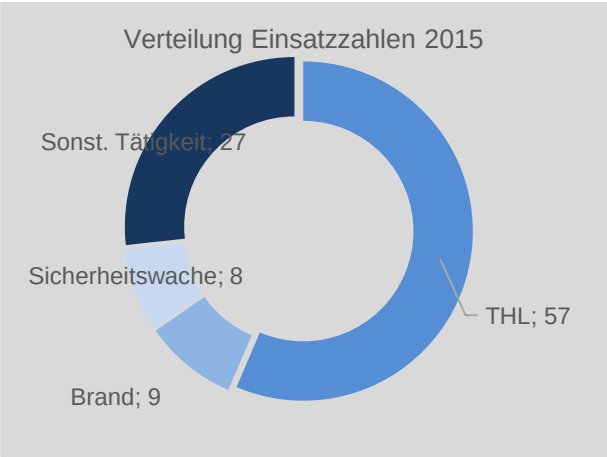


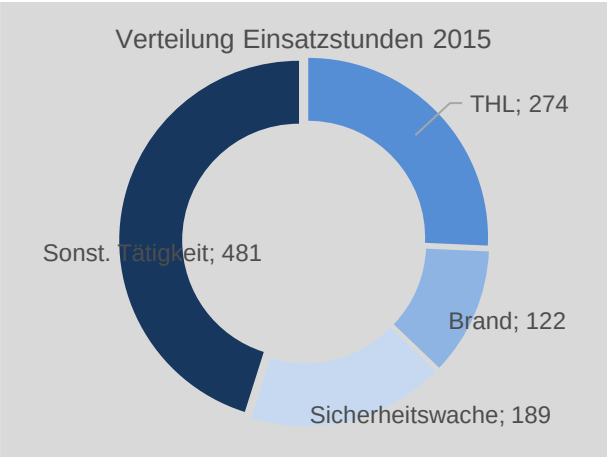
Gegenüberstellung Einsatzstunden zu Einsatzzahlen



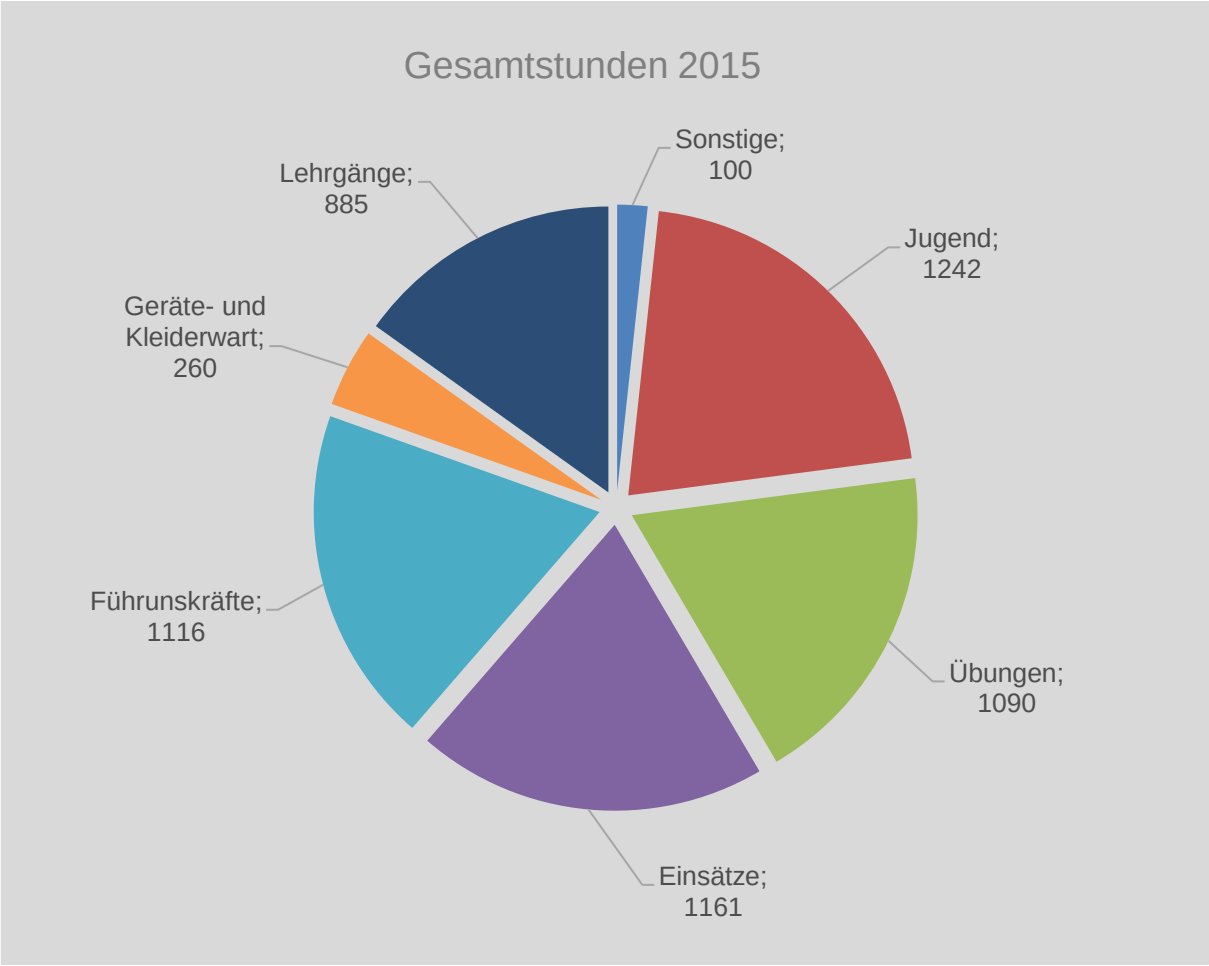
Einsatzarten im Vergleich zum Vorjahr







Gesamtstunden

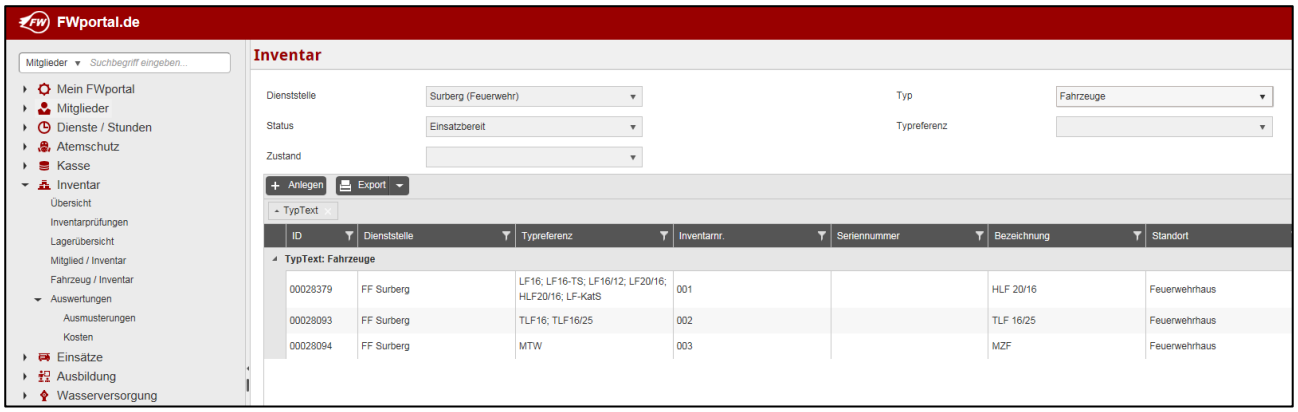


Im Berichtsjahr 2015 wurden von der Feuerwehr Surberg insgesamt

5 854 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Dies entspricht statistisch gesehen einen Aufwand von knapp 70 Stunden pro Feuerwehrmann.

Feuerwehrverwaltungsprogramm



Im März dieses Jahres konnte nach langer Recherche und mehreren Testphasen unterschiedlicher Programme endlich ein neues Feuerwehrverwaltungsprogramm in Betrieb genommen werden.

Bisher nutzte die Feuerwehr Surberg das Programm BASIS, das vom Innenministerium zur Verfügung gestellt wurde, deren Entwicklung aber nach der Einführung der Integrierten Leitstellen eingestellt wurde.

Wesentliches Entscheidungskriterium für das Produkt FWportal waren das angebotene Preis-Leistungsverhältnis, die einfache und intuitive Bedienung, die umfassenden Funktionalitäten, sowie der Programmzugriff über das Internet.

Gabelstapler

Ein gebrauchter Gabelstapler konnte dank einer Spende für die Feuerwehr in Dienst gestellt werden.

Von den Gerätewarten wurde der Stapler technisch überholt und optisch in der unverkennbaren Farbe „Feuerrot“ lackiert. Der Stapler ist in der Halle Thalmühle untergebracht, dort wurde auch eine entsprechende Ladeerhaltung installiert um das Gerät jederzeit Einsatzbereit zu halten. Hauptsächlich hilft uns der Stapler beim Verladen der ebenfalls in der Halle Thalmühle gelagerten Sandsäcke.

Türöffnungsrucksack

Von einer Spende wurde ein Türöffnungsrucksack gekauft.

Dadurch ist es uns nun möglich, alle für eine Türöffnung notwendigen Gerätschaften gemeinsam zu transportieren. Bisher waren diese Geräte an verschiedenen Stellen im Fahrzeug verteilt und mit dem Transport zur Einsatzstelle waren immer mehrere Feuerwehrkräfte beschäftigt. Die gemeinsame Unterbringung der Hilfsmittel im neuen Rucksack bedeutet also eine Erleichterung für die Einsatzkräfte, weshalb von einem schnelleren Einsatzerfolg auszugehen ist.

Gasmessgerät

Ergänzung des Türöffnungsrucksackes mit einem Gasmessgerät. Von einer Spende wurde ein Gasmessgerät gekauft, das bei Türöffnungen zum Einsatz gebracht wird. Die Sicherheit der Einsatzkräfte wird groß geschrieben und daher wird bei Wohnungsöffnungen grundsätzlich ein Gasmessgerät mitgeführt. Man weiß nie was sich hinter fremden Türen verbirgt.

Beförderungen

Feuerwehrmann: Johannes Freimoser
Maximilian Schmid
Michael Heinrich

Oberlöschmeister: Robert Mühlbacher

Hauptlöschmeister: Helmut Lohwieser

Ehrungen

25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst:

Hauptlöschmeister und stellv. Gerätewart: **Helmut Lohwieser**

Diese Ehrung wird in der Jahreshauptversammlung durch die Kreisbrandinspektion verliehen.

40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst:

Hauptlöschmeister: **Anton Seehuber**

Diese Ehrung wird durch Landrat Siegfried Walch im Rahmen einer Feier im Landratsamt verliehen.

Ausblick

Den Übungsschwerpunkt werden wir in diesem Jahr auf die Ausbildung mit dem Digitalfunk setzen. Die theoretischen Grundlagen in einer PC-Schulung, sowie der praktische Umgang mit den Funkgeräten, werden eine große Rolle spielen. Die Taktik im Brandeinsatz „Innenangriff mit Fognail- und Lüfter-Einsatz“ wird in diesem Jahr ebenfalls wieder auf dem Übungsprogramm stehen. Zur Vertiefung der Kenntnisse werden Zug- und Alarmübungen durchgeführt.

Zu Lehrgängen an den staatlichen Feuerwehrschulen und auf Landkreisebene sind wieder Feuerwehrkameraden angemeldet. Für die Atemschutzgeräteträger sind Lehrgänge „Verhaltenstraining im Innenangriff“ in der Brandsimulationsanlage Traunreut, sowie im Brandcontainer in Übersee gebucht. Leistungsabzeichen, die die Grundlage eines jeden Einsatzes bilden, werden wieder im Herbst dieses Jahres organisiert.

Wichtigster Punkt wird die Beschaffung des Mehrzweckfahrzeuges. Nach der Auftragsvergabe im Frühjar werden wir beim Hersteller vor Ort - im Rahmen einer Rohbaubesprechung - alle Details besprechen und die Einbauorte der Gerätschaften festlegen. Nach derzeitiger Planung soll das Fahrzeug im Oktober 2016 zu uns ausgeliefert werden. Wie das Fahrzeug aussehen soll, sieht man auf dem untenstehenden Bild, das einem typischen Mehrzweckfahrzeug in Bayern entspricht.

Zum 110-jährigen Gründungsfest des Trachtenvereins „Surtaler-Lauter“ im August haben wir die Mithilfe selbstverständlich zugesagt. Bei den jeweiligen Parkplatzdiensten, Sicherheitswachen und SAN-Diensten, sowie der Verkehrslenkung beim Festumzug werden wir den Festverein unterstützen.

Für die Kameradschaftspflege werden wir wieder einen Aktivenausflug organisieren. Dieser findet im zweijährigen Rhythmus statt und findet bei den Feuerwehrkameraden großen Anklang.

Januar

Kameradschaftsabend

Der erste Termin des neuen Jahres sollte auch heuer wieder der Gemütlichkeit und der Kameradschaft dienen. Am 5. Januar trafen sich die Aktiven mit Ihren Partnern zum Kameradschaftsabend im Gasthaus Lauter.

Aktion Christbaum

Zum ersten Mal sammelte in diesem Jahr auch die Feuerwehr Surberg die Christbäume im Gemeindegebiet ein.
Bei ihrer „Aktion Christbaum“ hat die Freiwillige Feuerwehr Traunstein mit der tatkräftigen Unterstützung der Außenwehren Haslach, Kammer und Wolkersdorf rund 1450 ausgediente Christbäume eingesammelt.

Mit rund 75 freiwilligen Helfern wurde die wiederum vorbildlich vorbereitete Aktion zügig durchgeführt.
Die Helfer waren mit zehn Sammelfahrzeugen unterwegs, die ihnen die Stadt Traunstein, die Stadtwerke Traunstein, die Zimmerei Wernberger aus Haslach, die Dachdeckerei Kraft und die Firma Kreiller, beide aus Traunstein, sowie die Firma Franz Eder aus Surberg wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hatten. Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Traunstein, Herbert Enthofer, würdigte die selbstlose Unterstützung dieser Firmen für den wohltätigen Zweck, denn unter dem Strich kamen rund 4000 Euro zusammen. Damit unterstützt die Feuerwehr hauptsächlich wiederum das Sonderpädagogische Förderzentrum Traunstein finanziell, dessen Pate die Freiwillige Feuerwehr Traunstein seit Jahrzehnten ist.

Februar

Jahreshauptversammlung

Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung folgte dann am 20. Februar um 20.00 Uhr das erste dienstliche Zusammentreffen ebenfalls im Gasthaus Lauter.
Neben zahlreichen Ehrungen von aktiven und passiven Mitgliedern, stand an diesem Abend eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung.
Es sollte darüber entschieden werden, ob die derzeit geltende Amtszeit der Vorstandschaft von sechs Jahren auf vier verkürzt wird.
Die Versammlung entschied sich bei einer Gegenstimme für die Annahme des Antrags. Diese Änderung betrifft erstmals die neugewählten Vorstandsmitglieder die im Jahre 2017 gewählt werden.

Die Generalversammlung erteilte zudem den Vorstandsmitgliedern mit ihrer Zustimmung das Entscheidungsrecht für notwendige Anpassungen der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Surberg e.V. vorzunehmen, wenn diese von Behörden oder Notar gefordert werden.
Kommandant Stefan Burghartswieser verlas in seinem Bericht die Zahlen der Einsatzstatistik den aktuellen Stand der aktiven Mitglieder und ihren geleisteten Stunden in Einsatz und Übung.
Eines der weiteren Themen war unter anderem auch die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Mehrzweckfahrzeugs der Feuerwehr.

März

Start Übungsjahr

Am 23. März 2015 begann mit der Aktivenversammlung das Übungsjahr der Aktiven Mannschaft.

Ehrung 40 Jahre Aktiver Dienst

Das Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold bekamen die Kameraden Martin Kremb sen. und Alfons Fellner von Kreisbrandrat Hans Gnadl und Landrat Siegfried Walch verliehen.

Die feierliche Verleihung fand im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Traunstein statt. Nach den Begrüßungsworten durch KBR Gnadl sprach Landrat Siegfried Walch zu den Anwesenden. Neben den zu ehrenden Feuerwehrlern waren auch zahlreiche Kommandanten und Bürgermeister aus dem gesamten Landkreis gekommen. Auch die Kreisbrandinspektion war fast ausnahmslos vertreten.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Musikkapelle Nußdorf.

April

Besuch Grundschule

Die 3. Klasse der Grundschule Surberg besuchte am heutigen Donnerstag unser Feuerwehrhaus. Zugführer Robert Mühlbacher empfing die Schüler im Schulungsraum und erklärte zu Beginn in einer kleinen Präsentation alles rund ums Thema Feuerwehr. Im Anschluss ging es in die Fahrzeughalle. Dort konnten die wissbegierigen Schüler die Einsatzfahrzeuge im Detail erkunden und sämtliche Fragen loswerden.

Jahrtag der Vereine

Der nächste Termin war der Jahrtag der Vereine. Er fiel dieses Jahr auf den 19. April.

Mai

Maifest

Am 8. Mai begann der Aufbau des Bierzeltes für das diesjährige Maifest. Zwei Tage waren in diesem Jahr wieder für den Aufbau eingeplant. Am 13.Mai konnte dann das Fest mit der Bierzeltparty beginnen.
Am darauffolgenden Tag ging es dann „Unverblümt“ weiter. Unter diesem Motto stand das Programm der Dornrosen, die den Vatertag Abend gestalteten.
Für die gute Unterhaltung beim Weinfest am Freitag waren dann die Musiker von Zwoa moi Zwoa zuständig. Mit dem Festabend am Samstag und dem Festsonntag wurde das Maifest dann zum Fest für die Musikkapelle Surberg-Lauter, die ihr 140-jähriges Gründungsfest feierte.

Juni

Besuch Interschutz

Mit insgesamt 10 Feuerwehrmännern besuchten wir in diesem Jahr wieder die einzigartige Feuerwehrmesse „Interschutz“ in Hannover. Am späten Mittwochabend machten wir uns mit einem Kleinbus der Fa. Hövels auf die lange Reise. Am Donnerstagmorgen in Hannover angekommen besuchten wir gleich die Messe. Das Ausstellungsgelände war riesig, auch der Besucheransturm war dementsprechend groß. Ein wesentlicher Punkt beim Messebesuch waren Informationen und Kontakte für die geplante Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges einzuholen. Bei dem zweitägigen Messebesuch blieb auch noch ausreichend Zeit sich über allgemeine Feuerwehrdinge zu informieren oder einfach nur die großen, tollen Feuerwehrautos zu bestaunen.

Fronleichnam

Am 4. Juni stand mit Fronleichnam wieder ein kirchlicher Termin zur Beteiligung der Feuerwehr an.

Beerdigung

Am 26. Juni verstarb unser passives Mitglied Franz Braxenthaler.

Juli

Grillfeier

Am 18. Juli fand wieder das alljährliche Grillfest am Feuerwehrhaus statt. Alle aktiven Feuerwehrmänner mit Ihren Partnern und die Jugendfeuerwehr waren eingeladen. Standesgemäß wurde wieder in bewährter Art und Weise gegrillt. Bei heißem Sommerwetter konnten sich die Gäste das Essen und das Fassbier schmecken lassen.

Berufsfeuerwehrtag

Am 25. Juli fand der diesjährige Berufsfeuerwehrtag statt, an dem erstmalig auch die Jugendfeuerwehr Surberg teilnahm. 120 Jugendliche aus den sechs Feuerwehren Traunstein, Haslach, Wolkersdorf, Kammer, Vachendorf und Surberg waren 24 Stunden in Bereitschaft und absolvierten verschiedene Übungsszenarien. 15 Jugendliche der Feuerwehr Surberg nahmen an diesem Berufsfeuerwehrtag teil und wiesen großes Engagement auf.
Um 08:15 Uhr trafen sich die Jugendlichen zusammen mit Ihren Jugendleitern am Gerätehaus. Bereits um 09:00 Uhr startete der Tag mit dem ersten Einsatz.

Nach den Übungen ging es wieder zurück zum Gerätehaus und es musste wieder alles für den nächsten Einsatz vorbereitet werden, der auch meist nicht lange auf sich warten ließ. Damit die Jugendlichen dieses anstrengende, aber auch aufregende Programm bewältigen konnten, war für ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Den ersten Tag ließen die Surberger Teilnehmer im Gerätehaus mit einem Film ausklingen und übernachteten anschließend dort.
Die Alarmierung zur Abschlussübung fand am Sonntagmorgen um 04:55 Uhr statt. Die Jugendfeuerwehrler wurden von den Jugendleitern unsanft aus dem Schlaf gerissen. Es hieß: „Brand des Waldkindergartens im Eschenforst mit vermissten Personen“. Die Jugendlichen waren trotz der frühen Stunde begeistert bei der Sache und konnten das geforderte Szenario mit Bravour meistern.
Nach dem frühen Einsatz trafen sich noch alle Übungsbeteiligten am Feuerwehrhaus Traunstein zum gemeinsamen Frühstück. Bevor der „BF-Tag“ beendet werden konnte, mussten die Fahrzeuge und die Ausrüstung wieder einsatzbereit gemacht und das Gerätehaus aufgeräumt werden.

August

Feuerwehrfest

Am Sonntag den 23. August besuchte eine Abordnung der Feuerwehr das 140-jährige Gründungsfest des Feuerwehrvereins Rückstetten. Die Feier fand in Großrückstetten statt.

Oktober

Erntedankfest

Ein weiterer Termin, der von der Feuerwehr wahrgenommen wurde, war das Erntedankfest am 4. Oktober.

November

Volkstrauertag

Am 15. November wurde gemeinsam der Volkstrauertag begangen.

Weihnachtsfeier

28. November 2015 Weihnachtsfeier mit dem Burschenverein.

Wenn die Freiwillige Feuerwehr und der Burschenverein gegen Ende des Jahres eine gemeinsame Veranstaltung haben, dann handelt es sich in der Regel um die Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung. Diese fand im Jahr 2015 am 28. November um 20.00 Uhr in Lauter statt.
Für den besinnlichen Teil, sorgten die Kapeller Sänger und die Bergmoos Musi, sowie Maria Zillner, die in gewohnter Weise die Besucher mit Ihren lustigen und besinnlichen Geschichten zur Weihnachtszeit erfreute. Nach einer kurzen Pause wurde der Christbaum von Franz Egelseer in seiner unverkennbaren Art versteigert.

Allen Privatpersonen, Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten, die sich an diesem Abend an der Versteigerung beteiligten, sei auf diesem Wege noch einmal gedankt.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit

Albert Greisberger
Anna Rosenegger
Dr. Wolfgang Schardt
Franz Ramstötter
Hans Lackner
Hans Zillner
Heinrich Koch
Helmut Lohwieser
Helmut Ortner
Hermann Aiblinger
Johann Prechtl
Josef Mühlbacher
Marianne Lankes
Martin Straßer
Robert Schnitzlbaumer
Werner Christof
Willi Rauch

Für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit

Franz Zillner sen.
Josef Lackner
Ludwig Lampersperger

Die Vorstandschaft bedankt sich bei den geehrten Mitgliedern für die langjährige Treue zum Verein!

Den Mitgliedern mit 60 Jahren Vereinszugehörigkeit wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Gedenken an die Verstorbenen

Im Stillen gedenken wir aller verstorbenen Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Surberg.

Im Jahr 2015 insbesondere Herrn Franz Braxenthaler

Schlusswort des Kommandanten

Als erstes darf ich mich bei euch, den aktiven Feuerwehrmännern, bedanken, denn ohne eure Bereitschaft sich bei Übungen, Leistungsabzeichen und Einsätzen, egal zu welcher Tages- und Nachtzeit zu engagieren, könnte die Arbeit bei der Feuerwehr nicht erledigt werden. Auch möchte ich es nicht versäumen, mich bei euren Familien zu bedanken, denn sie müssen sich in den Hintergrund stellen wenn ihr zum Feuerwehrdienst müsst!

Ferner bedanke ich mich bei den Führungskräften und meinem Stellvertreter Bernhard Wimmer, für die hervorragende Zusammenarbeit, beim Gerätewart Florian Biermaier sowie bei Gabi und Alfons Burghartswieser für die unermüdliche Arbeit.

Besonders möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft des Vereins unter Vorstand Hans Mader und bei der gesamten Kreisbrandinspektion unter Kreisbrandrat Hans Gnadl bedanken.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Arbeitgeber, der Stadt Traunstein, die mich immer und zu jeder Zeit für den Feuerwehrdienst freistellt.

Letztlich gilt mein Dank dem ersten Bürgermeister Sepp Wimmer mit seinem Stellvertreter Michael Wimmer, der Gemeindeverwaltung Surberg, insbesondere Georg Wadispointner, sowie beim gesamten Gemeinderat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ich darf mich für die Aufmerksamkeit bedanken und schließe mit den Worten:

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

IMPRESSUM

Herausgeber
Freiwillige Feuerwehr Surberg
Surstraße 2
83362 Surberg
Telefon: 0861/69641
Internet: www.feuerwehr-surberg.de
E-Mail: feuerwehr-surberg@t-online.de

Redaktion
Layout und Gestaltung: Bernhard Wimmer
Texte: Bernhard Wimmer, Stefan Burghartswieser,
Siegfried Mix, Martin Kremb jun.
Titelbild: Peter Volk

©Feuerwehr Surberg